

Änderungsantrag

der Abgeordneten Anja Hajduk, Sven-Christian Kindler, Ekin Deligöz, Dr. Tobias Lindner, Kerstin Andreae, Annalena Baerbock, Harald Ebner, Dr. Thomas Gambke, Matthias Gastel, Dieter Janecek, Oliver Krischer, Peter Meiwald, Dr. Gerhard Schick, Markus Tressel, Dr. Julia Verlinden und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung
– Drucksachen 18/5500, 18/5502, 18/6109, 18/6124, 18/6125, 18/6126 –**

**Entwurf eines Gesetzes
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2016
(Haushaltsgesetz 2016)**

**hier: Einzelplan 09
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie**

Der Bundestag wolle beschließen:

Im Einzelplan 09 werden Mittel in Höhe von 25 Mio. Euro für die Weiterführung des Photovoltaik-Batteriespeicherprogramms bereitgestellt. Das Programm wird über drei Jahre weitergeführt.

Berlin, den 23. November 2015

Katrin Göring-Eckardt, Dr. Anton Hofreiter und Fraktion

Begründung

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat den Bundestag am 05.11.2015 über die Einstellung des PV-Batteriespeicherprogramms informiert.

Das Programm wurde von den Gutachtern der Branche und den PV-Besitzern als ein sehr erfolgreiches Programm gesehen, da es einen erheblichen Investitionsbeitrag leistet (durch einen Euro aus dem Förderprogramm werden bis zu sieben Euro Investitionen mobilisiert). Speicher sind ein wichtiger Baustein im Rahmen der Energiewende. Sie dienen als Netzstabilisator und Flexibilitätsinstrument. Damit der Standort Deutschland zukunftsfähig bleibt und um im internationalen Markt wettbewerbsfähig zu bleiben, ist eine Fortführung notwendig. Mit den über 10.000 geförderten Speichersystemen sanken die Preise für Hausspeicher um 25 Prozent. Dennoch ist eine weitere Förderung in 2016 ff. erforderlich, weil sich die Anschaffungskosten noch nicht selbst amortisieren. Die Entscheidung des BMWi, das Förderprogramm zum Ende des Jahres 2015 einzustellen, bedeutet die Bescheidung einer vielversprechenden Technologie, die gerade auf dem Weg ist, sich zu einem Erfolgsmodell zu entwickeln. Hinzu kommt, dass die Weiterentwicklung der Batteriespeichertechnologie auch für andere Anwendungsbereiche von Speichern genutzt werden kann.

Deshalb fordert die Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Weiterführung des Batteriespeicherprogramms über drei Jahre mit einem jährlichen Volumen von 25 Millionen Euro.